

Stärken, Qualitäten, Potenziale	Schwächen, Defizite, Restriktionen
Sozioökonomische Struktur & Integration:	
<ul style="list-style-type: none"> + kulturelle Vielfalt + teilweise unterdurchschnittliche gesundheitliche Benachteiligung (Bismarck-West) 	<ul style="list-style-type: none"> - Überdurchschnittliche Armutskonzentration - Überdurchschnittliche Erwerbslosigkeit - Überdurchschnittliche Bevölkerung mit Unterstützungsbedarf - Überdurchschnittliche Bildungsbenachteiligung - Hohe Wohn- und Wohnumfeldbelastungen - Geringer Bevölkerungsrückgang
Nutzungen:	
<ul style="list-style-type: none"> + Nutzungsvielfalt (Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistung, Soziale Einrichtungen, klein- u. großteiliges Gewerbe) + Angebot an unterschiedlichen Wohnformen + konzentrierte Bereiche mit kleinteiligen EG-Nutzungen („Schalker Meile“ / Uechtingsstr. / Bismarckstr.) + Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungskonflikte: unmittelbares Nebeneinander verschiedener Nutzungen (v.a. Wohnen vs. Gewerbe u. Verkehr) - viel Leerstand und nicht öffentlich wirksame Nutzungen entlang der Wohn- / Geschäftsstraßen (Spielhallen, Wettbüros, u.ä.) - mangelndes Nahversorgungsangebot v.a. im Osten des Untersuchungsgebietes - oftmals geringe Qualität der EG-Nutzungen - vermehrter Wohnungsleerstand, teilweise ganze leerstehende Gebäude
Ortsbild / Flächenpotenzial:	
<ul style="list-style-type: none"> + städtebauliche bedeutsame und markante Gebäude (u.a. historische Gebäude und Ensemble + Industriekultur) + Identität mit Schalke 04 / Fußball (Farben blau/weiß) + Freiflächen zur Qualifizierung und künftigen Belegung sind im Gebiet vermehrt vorhanden + Problemimmobilien und deren Grundstücke könnten künftig eine bauliche oder freiraumplanerische Nachnutzung erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsbild wird stark geprägt / zerschnitten von Hauptverkehrsstraßen, Infrastruktur und Gewerbe - viel Leerstand und verfallende Gebäude - hoher Versiegelungsgrad v.a. entlang der größeren Straßen (Garagenfläche, Innenhof, „Vorgarten“) - Vermüllung des Wohnumfeldes (im privaten u. öffentlichen Raum) - unattraktives Wohn- / Geschäftsumfeld - Geringe Wohnumfeld- / Aufenthaltsqualität (Stadtmobiliar u. Spielflächen z.T. ungepflegt / veraltet)
Verkehr / Mobilität:	
<ul style="list-style-type: none"> + überregionales Fahrradwegenetz z.T. stark begrünt + mehrere verkehrsberuhigte Wohnstraßen (u.a. Inseln/Sackgassen) + abschnittsweise neue Markierungen/Neugestaltung von Straßen u. Fuß- / Radwegen und neues Mobiliar (Haltestellen/Fahrradständer) + überwiegend gute ÖPNV-Anbindung 	<ul style="list-style-type: none"> - Stark belastete Verkehrsachsen beeinträchtigen die Lärm-, Luft- & Umweltqualität - Barrierewirkungen durch Gewerbe und Verkehrsinfrastrukturen - Fehlende Übergänge und fehlende Fuß- / Radverbindungen zur besseren Vernetzung - Fahrradwege oft nicht durchgängig und wenig attraktiv - Es bestehen einige Angsträume im Gebiet
Freiraum / Freizeit:	
<ul style="list-style-type: none"> + viele Grünstrukturen (alter Baumbestand, Kleingartenanlagen, begrünte Gemeinschaftsflächen, Durchgrünung mit Büschen und Bäumen) + Einige Neupflanzungen von Bäumen + Mehrere große Grünflächen/Naherholung (entlang des Rhein-Herne-Kanals, Consol Park, Bramkampstr.) + Wasserflächen/Wasserlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernachlässigung privater (halb)öffentlicher Freiflächen (Spielplätze, Grünflächen, Gärten u. Kleingartenanlagen) - fehlende Aufenthaltsqualitäten und ungenutzte Potenzialflächen - Lärm- und Luftschadstoffbelastung - Mangelnde Vernetzung vorhandener Freiflächen